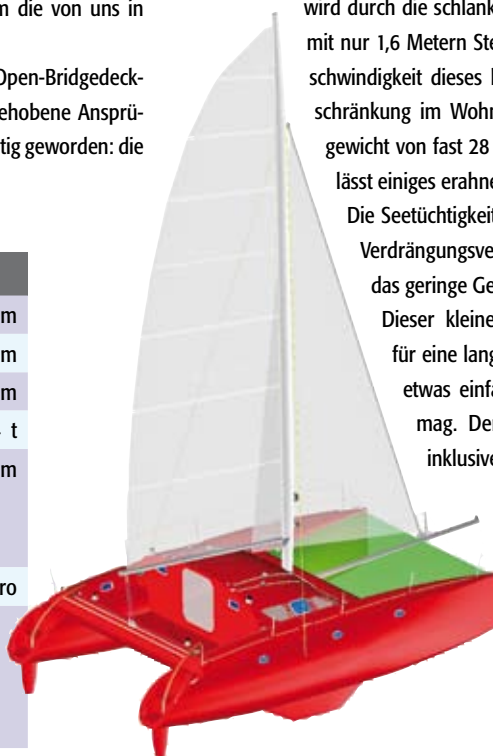


Ksenia 99

Eine neue Werft in der Ukraine startet eine Serie schneller Kreuzerkatamarane. Sie bedient sich dabei eines französischen Konstrukteurs, der schon lange in der Szene tätig ist und für seine schnellen Kreuzerkatamarane bekannt ist – Eric Lerouge. Lerouge hat unter anderem die von uns in BLAUWASSER 3/08 vorgestellte Freydis konstruiert.

Das Typprogramm reicht vom sieben Meter langen Open-Bridgedeck-Cruiser bis zum 18 Meter langen Reisekatamaran für gehobene Ansprüche. Das erste Schiff der neuen Modellreihe ist gerade fertig geworden: die knapp zehn Meter lange Ksenia 99.

Ksenia 99	
LüA	9,99 m
Breite	6,43 m
Tiefgang	0,91 m
Verdrängung (leer)	2,4 t
Segelfläche	67 qm
Preis inkl. 19% MwSt.	115.430 Euro
Erik Lerouge Yacht Design, La Touche 85240 Foussais-Payre, France, Telefon +33 (0)2 51 51 46 45, www.lerouge-yachts.com	



Das Boot zeigt die typischen Merkmale eines Lerouge-Designs: schlanke Rumpfe, einen eher niedrigen halbrunden Aufbau und im Innenbereich ausreichenden, aber einfach gehaltenen Wohnraum. Dieser Wohnraum wird durch die schlanken Rumpfe und den niedrigen Aufbau mit nur 1,6 Metern Stehhöhe etwas eingeengt, doch die Geschwindigkeit dieses kleinen Schiffes wird für manche Einschränkung im Wohnkomfort entschädigen. Ein Leistungsgewicht von fast 28 Quadratmetern Segelfläche pro Tonne lässt einiges erahnen.

Die Seetüchtigkeit wird durch die große Breite, die gute Verdrängungsverteilung, die niedrige Silhouette und das geringe Gesamtgewicht gewährleistet.

Dieser kleine Kreuzerkatamaran ist sicherlich gut für eine lange Reise geeignet, so sich die Crew mit etwas einfacheren Lebensbedingungen abfinden mag. Der Einführungspreis von 115.430 Euro inklusive Segel, aber ohne Motor, klingt außerordentlich attraktiv.

Privilege 515

Das genaue Gegenteil der Ksenia 99 ist die Privilege 515. Ein Schiff der Luxusklasse. Jede Menge Platz und Komfort und ein hervorragender Ausbaustandard sprechen verwöhnte Segler an, die auch auf einer Langfahrt nicht auf die Annehmlichkeiten der Zivilisation verzichten mögen. Mit der neuen 515 beschreitet Alliaura, der Produzent der Privilege, neue Wege. Die Einrichtung, in älteren Designs eher traditionell schiffig, ist modern gestylt und das Cockpit lehnt sich an die Gestaltung der größeren Katamarane an. So ist es komplett überdacht und dient in erster Linie als Lebensraum und nur noch untergeordnet der Segelbedienung. Die kann zum großen Teil vom Steuerstand aus geleistet werden, der erhöht an der Backbordseite hinter dem Hauptschott untergebracht ist und in das feste Bimini integriert

wurde. Er erinnert ein wenig an eine Flybridge, ist aber nicht ganz so hoch postiert. Die Ausrüstung des Schiffes lässt schon in der Standardausrüstung kaum Wünsche offen und reicht von elektrischen Winschen, Navigations-elektronik, vier Duschkabinen, elektrischen WC's bis hin zum Dieselmotor und einer komplett eingerichteten Pantry inklusive Spülmaschine. Ein kleiner Trost für die Skipper, leichter und billigerer Lerouge-Designs mag sein, dass im Vergleich zur Ksenia 99 die Privilege nur ungefähr ein Drittel des Leistungsgewichts, nämlich 8,80 Quadratmeter pro Tonne, an den Wind bringt. Trotzdem führt sie mit 141 Quadratmetern nicht wenig Fläche und bei leichtem Wind sorgt ein 94 Quadratmeter großer Gennaker für zusätzlichen Vortrieb.

Privilege 515	
LüA	15,10 m
Breite	7,98 m
Tiefgang	1,51 m
Verdrängung (leer)	16,00 t
Segelfläche	141,00 qm
Preis inkl. 19% MwSt.	ca. 1 Millionen Euro
Vertretung für Deutschland: Euro Cats, Am Schaumburger Hof 10, 53175 Bonn, Telefon: 0228 - 933 999 08, www.euro-cats.de	

